

**Von:** Klaus Fejsa [mailto:Fejsa@gmx.de]

**Gesendet:** Samstag, 28. Dezember 2019 14:58

**An:** 'poststelle@bka.de-mail.de'; 'hka@polizei.hessen.de'; 'pressestelle@sta-frankfurt.justiz.hessen.de'; 'poststelle@sta-frankfurt.justiz.hessen.de'

**Cc:** info@bild.de; 'Julia.Juettner@spiegel.de'; 'journalist-frankfurt@merkurist.de'; 'redaktion@fnp.de'; 'chefredaktion@ruesselsheimer-echo.de'; 'redaktion@juedische-allgemeine.de'; 'redaktion@faz.de'; 'leserbrief@fr-online.de'; 'redaktion@sueddeutsche.de'; 'redaktion@op-online.de'

**Betreff:** Strafanzeige wegen Strafvereitelung im Amt gegen Beamte des Bundeskriminalamts sowie des Polizeipräsidiums Frankfurt und des LKA Hessen

## **Strafanzeige wegen**

### **Strafvereitelung im Amt**

#### **im Mordfall Tristan Brübach**

#### **gegen Unbekannt**

#### **u.a. innerhalb des Bundeskriminalamts und des Polizeipräsidium Frankfurt**

Bitte an die zuständigen Stellen weiterleiten!

#### **Tatvorwurf:**

Es wird davon ausgegangen, dass im Polizeipräsidium Frankfurt sowie im Bundeskriminalamt und im LKA Hessen neben unzähligen Geisteskranken und Schwachsinnigen, die alle nicht strafmündig sind, auch mindestens EIN einziger Nicht-Verrückter Dienst tut. Dieser eine Nicht-Verrückte muss ebenfalls so wie ich gemerkt haben, wie verrückt im Fall Tristan gearbeitet wird. Weil er jedoch keine Nachteile in Kauf nehmen wollte, ist dieser eine Klardenkende nicht an die Öffentlichkeit gegangen und hat seine Kollegen nicht wegen ihrer Unzurechnungsfähigkeit und Berufsunfähigkeit angezeigt.

Damit jedoch, hat sich dieser vielleicht einzige Klardenkende geistig gesunde Beamte im Polizeipräsidium Frankfurt/Main sowie im Bundeskriminalamt und im LKA Hessen der Strafvereitelung im Amt schuldig gemacht.

Möglicherweise hat jedoch der einzig Klardenkende dort mittlerweile auch Selbstmord begangen.

Sollten die Überprüfungen also keinen einzigen Beamten dort ermitteln, der geistig gesund und nicht schwachsinnig ist, könnte es sein, dass diese Strafanzeige ins Leere läuft. Dann bitte einfach die Behörde schliessen, in die Luft sprengen und mit neuem Personal neu anfangen.

#### **Begründung:**

Dass es stets Schwachsinn war, im Fall Tristan Brübach diesen Manfred Seel zu verdächtigen, war schon jahrelang sicher. Die Polizei jedoch hat Manfred Seel erst dann **ausgeschlossen**, als seine Fingerabdrücke nicht passten.

Artikel vom 07.10.2016

<https://www.fnp.de/frankfurt/klarinetten-hilft-nicht-mordfall-tristan-weiter-ungeloest-10498939.html>

*Wenn die Rekonstruktion der vier noch unbekannt Abdrücke gelänge, könnte Manfred S. entweder als Täter ausgeschlossen oder als solcher überführt werden. Der Schwalbacher kommt*

*aus Sicht der Ermittler in Betracht, weil Tristans Mörder die Hoden des Jungen als „Trophäe“ mitnahm.*

Pressemeldung 2017

[https://de.wikipedia.org/wiki/Manfred\\_Seel](https://de.wikipedia.org/wiki/Manfred_Seel)

*Eine daktyloskopische Analyse der Fingerabdrücke auf einem Schulheft des Opfers verlief negativ. Im Oktober 2017 teilte die Leiterin der Pressestelle der Frankfurter Polizei mit, dass Seel als Täter ausgeschlossen worden sei.[36] Die öffentliche Fahndung nach Tristans Mörder werde „demnächst“ wieder aufgenommen.[37]*

Sendung: hr-iNFO, 9. Oktober 2017, 16 Uhr

<http://www.hessenschau.de/panorama/fall-tristan-heisse-spur-zerschlagen---internetfahndung-geht-weiter,tristan-104.html>

<https://web.archive.org/web/20180806181655/http://www.hessenschau.de/panorama/fall-tristan-heisse-spur-zerschlagen---internetfahndung-geht-weiter,tristan-104.html>

*"Die Seel-Spur im Fall Tristan ist offiziell tot", so Lerch. Er werde als Tristans Mörder definitiv ausgeschlossen.*

Soweit wird es von mir seit Jahren als Denkfehler der Polizei kritisiert, eben dass die Polizei von einem Einzeltäter ausgeht und dann ein Haupttäter aus Frankfurt wie der blonde Zopfmann nie gefasst werden kann, wenn die beiden Südländer von der Parkbank Komplizen waren und einer von denen den Fingerabdruck hinterliess. So könnte es passieren, dass ein sonst womöglich Hochverdächtiger fälschlicherweise wegen der Fingerabdrücke seines Komplizen als Täter ausgeschlossen wird.

Soweit wäre es eine Fehlbewertung aus meiner Sicht, dumm, auch verrückt aber der Nachweis des Schwachsinn war schwer zu führen, solange noch eine simple Fehleinschätzung als Erklärung möglich bleibt.

Nun jedoch, ist die Polizei definitiv bei ZWIEDENKEN <https://de.wikipedia.org/wiki/Doppeldenk> angelangt, oder sagen wir „kognitive Verzerrung“ oder einfach die Schizophrenie der „staatlichen Realitätskontrolle“

Denn verrückt und schwachsinnig wird es, wenn die Polizei dann wie folgt selbst von einem etwaigen Mittäter redet.

[https://www.bka.de/DE/IhreSicherheit/Fahndungen/Personen/UnbekanntePersonen/Br%C3%BCbach\\_Tristan/Sachverhalt\\_Br%C3%BCbach\\_Tristan.html](https://www.bka.de/DE/IhreSicherheit/Fahndungen/Personen/UnbekanntePersonen/Br%C3%BCbach_Tristan/Sachverhalt_Br%C3%BCbach_Tristan.html)

*Der oder die Täter fügten Tristan erhebliche Stich- und Schnittverletzungen zu.*

Brübach, Tristan

## Unbekannte Person

Mord




Bild 1 zum Mordopfer Tristan BRÜBACH

Am Donnerstag, den 26.03.1998 gegen 16:00 Uhr, wurde der 13-jährige Tristan Brübach in einem Tunnel entlang des Liederbaches von Kindern tot aufgefunden. Dieser Tunnel befindet sich in der Nähe des Bahnhofes im Frankfurter Stadtteil Höchst und wird von Ortskundigen -meist von Kindern und Jugendlichen- als Abkürzung benutzt.

Der oder die Täter fügten Tristan erhebliche Stich- und Schnittverletzungen zu. Eindeutige Hinweise zum Tatmotiv liegen nicht vor. Auch ist keine abschließende Aussage zu der Frage möglich, ob der oder die Täter im Bereich des Tunnels auf ihr Opfer warteten, ob sie Tristan unter einem Vorwand nach unten lockten, oder ob sie nach Tristan am Tatort eintrafen.

04. November 2009 , zuletzt aktualisiert: 02. April 2015

Hinweis abgeben 

[https://www.bka.de/DE/IhreSicherheit/Fahndungen/Personen/UnbekanntePersonen/Br%C3%BCbach\\_Tristan/Sachverhalt\\_Br%C3%BCbach\\_Tristan.html](https://www.bka.de/DE/IhreSicherheit/Fahndungen/Personen/UnbekanntePersonen/Br%C3%BCbach_Tristan/Sachverhalt_Br%C3%BCbach_Tristan.html)

Und obwohl ich zustimme, dass er stets abwegig war an Manfred Seel als Täter hier zu denken, ab hier ist es ein klarer Logikfehler, die Polizei zeigt sich hier definitiv als schwachsinnig.

„Der oder die Täter...“

**Man kann nicht MEHRERE Täter für möglich halten und dann eine Person als Täter ausschließen, weil seine Fingerabdrücke nicht zu EINEM ... Vergleichsmuster passen.**

Solange man nicht genau weiß welcher Täter die Fingerabdrücke hinterließ, kann man auch nicht einen Verdächtigen wegen nicht passender Fingerabdrücke ausschließen. Denn wenn die Fingerabdrücke nicht passen, kann der Typ ja immer noch der Komplize dessen gewesen sein, zu dem die Fingerabdrücke gehören.

Im Bundeskriminalamt sowie im Polizeipräsidium Frankfurt regiert offenbar der Schwachsinn und die Geisteskrankheit.

Für die Strafverfolgung angezeigt werden können aber nur Delikte, die bei klarem Verstand begangen werden.

Deshalb ist der eine einzige nicht schwachsinnige und nicht geisteskranke Beamte ausfindig zu machen, ob im Bundeskriminalamt oder im Polizeipräsidium Frankfurt. Sollte es jedoch sogar mehr als einen Nicht-Verrückten dort geben, so könnte auch eine Verabredung zu einer Straftat im Sinne einer kriminellen Vereinigung infrage kommen.

Denn zu realisieren wie geisteskrank und verrückt und schwachsinnig das Bundeskriminalamt und das Polizeipräsidium Frankfurt agieren und hier nicht wie ich zum Helden zu werden, ist wirklich sehr zu verurteilen und muss streng bestraft werden.

„Der oder die Täter....“

**Man kann nicht MEHRERE Täter für möglich halten und dann eine Person als Täter ausschließen, weil seine Fingerabdrücke nicht zu EINEM Vergleichsmuster passen.**

**Solange man nicht genau weiß welcher Täter die Fingerabdrücke hinterließ, kann man auch nicht einen Verdächtigen wegen nicht passender Fingerabdrücke ausschließen. Denn wenn die Fingerabdrücke nicht passen, kann der Typ ja immer noch der Komplize dessen gewesen sein, zu dem die Fingerabdrücke gehören.**

Das seit Jahrzehnten nicht zu verstehen, stellt den Schwachsinn des Bundeskriminalamts, des LKA Hessen und des Polizeipräsidioms Frankfurt dar. Und wer sich wie die Medien mit diesem Schwachsinn arrangiert, begeht als Beamter Strafreitelung im Amt. Was nun die Medien selbst angeht, sind sie bisher entweder selbst schwachsinnig, oder genauso kriminell wie es hier angezeigt wird.

Friedliche Ausrottung, ist also auch im Bereich dieser Medien dringlich angezeigt und hier Sache der Gesellschaft sowie von Angebot und Nachfrage, bei Polizei und Justiz jedoch, ist es zuerst Sache von Justiz und Politik, bevor dann bei weiterem Staatsversagen im Zweifel eine Revolution angezeigt wäre.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Fejsa  
Fallanalytik und Detektei



Wilhelm-Röcker-Str. 4  
74369 Löchgau  
Tel. 0174- 9077347  
Mail [fejsa@gmx.de](mailto:fejsa@gmx.de)